

Maschinenring

Zeitung Neuigkeiten für Mitglieder und Freunde
des Maschinenringes Kremstal-Windischgarsten



**05 9060
416**

Zukunftssicher unterwegs

**Die Profis
vom
Land**

Der MR ist Jobmotor für den ländlichen Raum



Landesobmann Gerhard Rieß (2. v. links) mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung: Robert Resch, MBA, Ing. Franz Moser und Ing. Christian Reiter, MBA (von links beginnend).

Liebe Bäuerinnen und Bauern, geschätzte Mitglieder und Freunde der OÖ. Maschinenringe!

Der Maschinenring ist seit seiner Gründung vor über 40 Jahren ein wichtiger Arbeit- und Impulsgeber für die ländlichen Regionen. Rund 75.000 Bauern in knapp 100 Organisationen, 42.073 Arbeitskräfte und 832 Mitarbeiter in den Ringbüros österreichweit bilden das, was den Maschinenring heute ausmacht.

Mit dem neuen Berufsbild Wirtschafts- & Agrarfachkraft setzt nun der MR einen weiteren Schritt in Richtung Qualifikation und Arbeitschancen für junge Fachkräfte. Ziel ist es, dass die Absolventen ein 24-monatiges Trainee-Programm durchlaufen, wo die einzelnen Arbeitsfelder beim Maschinenring erlebt und ausprobiert werden können.

Jeweils in den Wintermonaten sind die MR-Trainees in Ausbildungen zu den einzelnen Bereichen und erlangen umfassende Qualifizierungen: z. B. TGD-Kurs, die speziellen Anforderungen des Melkens im Rahmen eines Betriebshilfe-einsatzes, Basisausbildung im Schweinebereich, welche Pflanzen in der Gartengestaltung verwendet werden, wie diese gepflanzt und anschließend gepflegt

werden. Aber auch Führerscheine wie Staplerkurs und E zu B werden abgeschlossen.

Ein weiterer Teil der Ausbildung ist es, dass die Absolventen in verschiedenen handwerklichen Berufen wie Tischler, Zimmerer, Maurer usw. wichtige Grundlagen erlernen. So sind die fertigen Wirtschafts- & Agrarfachkräfte vielseitig gefragte Mitarbeiter beim MR, in der Landwirtschaft und bei Unternehmen.

Ständige Weiterentwicklung im Maschinenring

Neben dem sehr wichtigen Thema der Weiterentwicklung bei den Arbeitskräften durch das Berufsbild Wirtschafts- & Agrarfachkraft wird aber auch bei den Mitarbeitern in den Ringbüros laufend Weiterentwicklung gelebt. Ein neues Schulungsprogramm soll 2017 starten und den sich laufend verändernden Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft Rechnung tragen. Auch für die Spitzenfunktionäre in den Maschinenringen wird mit mehr Schulung und Seminarangeboten gearbeitet.

Der Maschinenring ist ein Dienstleistungsbetrieb, gerade deswegen sind gut ausgebildete Funktionäre und Mitarbeiter die Basis für eine erfolgreiche Zukunft.

MR-Strategie 2020 - für eine sichere Zukunft

Funktionäre, Geschäftsführer, Dienstleister und Mitarbeiter beweisen täglich hohes Engagement für den Maschinenring und tragen so mit Ihrem Einsatz zum Erfolg bei. Das soll auch in Zukunft so bleiben: In regelmäßigen Abständen wird in den Maschinenringen eine Strategie für die nächsten Jahre festgelegt. Auf breiter Ebene wird nachgedacht, was notwendig ist um weiterhin erfolgreich zu sein. Die Kernkompetenzen und Kernwerte haben sich in den Maschinenringen in den letzten 50 Jahren kaum verändert. Wir vermitteln für unsere Mitglieder Arbeitskräfte, im speziellen in der sozialen Betriebshilfe und helfen Kosten zu sparen durch Planung und Koordinierung der Arbeitserledigung. Wir schaffen Zuerwerb durch Dienstleistungen bei öffentlichen, gewerblichen und privaten Kunden. Wir vermitteln Arbeitskräfte in der Arbeitskräfteüberlassung in die Wirtschaft und Industrie.

Unsere Mitglieder in den Maschinenringen können sich darauf verlassen, dass besonders in so schwierigen Zeiten der Maschinenring ein verlässlicher Partner ist und bleibt. Die neue Strategie 2020 hält an den Kernkompetenzen fest und schärft die Ausrichtung der Maschinenringe für die nächsten Jahre. Der Maschinenring zählt zu den großen Arbeitgebern im ländlichen Raum - hier wollen wir uns weiter professionalisieren und verbessern. Die Orientierung in Richtung Mitglieder und Kunden ist zu schärfen und zu verbessern.

Der Maschinenring ist Themenführer bei vielen Herausforderungen rund um die Landwirtschaft. Innovationen machen uns erfolgreich und erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit, dies gilt es zu steuern. Die Digitalisierung nimmt laufend zu, der Maschinenring ist auch in diesen Fragen Ansprechpartner und Unterstützer für Mitglieder. Diesen Nutzen müssen wir beibehalten und ständig verbessern, im Sinne unserer Landwirte und Mitglieder!

Euer Landesobmann, Gerhard Rieß

Inhalt

- 2 Informationen
MR Oberösterreich
- 3 Wort des Geschäftsführers
Winterdienststarbeiter gesucht!
- 4 **Einladung „Lüge Milch II“**
- 5 **Einladung zum MR-Ausflug**
- 6 MR Personalleasing
- 7 **MR-Informationen**
- 8 Tiertransport als Nachbarschaftshilfe
- 9 **Gefahrenquelle Stromleitung**
- 10-11 Informationen zur bäuerlichen Nachbarschaftshilfe
- 12-13 Todesfalle Mäharbeiten
- 14 MR Seitenblicke
- 15 Japanische Delegation im Kremstal
- 16-17 MR Baummanagement**

Maschinenring Kremstal-Windischgarsten
Strienzing 46 b, 4552 Wartberg
T 05 9060 416, F 05 9060 4916

Außenstelle Roßleithen
T 05 9060 416-25

kremstalwindischgarsten@maschinenring.at
www.maschinenring.at/kremstalwindischgarsten

Bürozeiten: Mo - Do 7:30 - 16:30 Uhr,
Fr 7:30 - 12:00 Uhr

Telefonisch sind wir in dringenden Angelegenheiten auch außerhalb der Geschäftszeiten unter 05 9060 416 erreichbar.
(Die Telefonnummer des diensthabenden Mitarbeiters wird am Band durchgegeben).

Impressum Herausgeber: Maschinenring Kremstal-Windischgarsten Strienzing 46b, 4552 Wartberg Geschäftsstelle Wartberg: T 059060416 F 0590604916
T Außenstelle: 059060416-25, kremstalwindischgarsten@maschinenring.at, www.maschinenring.at. Für den Inhalt verantwortlich: Anna Atzlinger (Obfrau), Gottfried Straßmayr (Geschäftsführer), ZVR: 925549559

Geschätzte Mitglieder!



Gottfried Straßmayr
Geschäftsführer

Diese MR-Ausgabe enthält interessante Berichte vom Maschinenring Oberösterreich für unsere Landwirte – seien es gewerbliche oder agrarische Informationen, wo oftmals Mitglieder tätig sind, um deren Unterhalt oder Zuerwerb erwirtschaften können.

Eine ständige Weiterentwicklung der MR-Organisation in allen Geschäftsbereichen (Agrar, Service, Leasing) ist wichtig! Dazu benötigt man eine gute Führung und Institution. So arbeitet der Maschinenring Oberösterreich sehr aktiv und kostenrelevant. Wir bieten somit viele Verdienstmöglichkeiten und Weiterbildungsangebote.

Ich freue mich, unsere Mitglieder wieder zu einem lehrreichen und schönen MR-Ausflug einladen zu können. An diesem Tag geht es um das Thema Milch. Selbst der Abschluss des Tages ist mit einer wichtigen Veranstaltung „Die Lüge Milch“ (von den Bäuerinnen gestaltet) organisiert. Alle Bauern und Konsumenten sind zu diesem speziellen Vortrag und lustigem Rahmenprogramm eingeladen. Der Maschinenring und die Bäuerinnen freuen sich auf eine informative Veranstaltung mit vielen Besuchern.

Für die Herbsterte und Feldbestellungen sind unsere Dienstleisterbetriebe wieder gerüstet und freuen sich auf deinen Auftrag und gute Zusammenarbeit mit dem Maschinenring. Unter dem Motto „wer klug ist, nutzt die zwischenbetriebliche Zusammenarbeit“ wünsche ich euch eine gute Ernte in allen Bereichen sowie viel Spass beim Schmökern dieser Zeitungsausgabe.

Winterdienstmitarbeiter gesucht!

Für die nächste Saison suchen wir weitere Mitarbeiter. Sei es als Dienstleister mit Traktor und Schneeschild auf Straßen und Güterwegen. - Oder als Dienstnehmer für Einsätze bei Wohnungsgenossenschaften und Gewerbeflächen mit unseren kommunalen Kleintraktoren. Wir bieten eine gute Entlohnung in einem motivierten Team mit verschiedenen Events und eine Ausstattung mit Arbeitskleidung.

Bei Interesse melde dich bitte bei uns im MR-Büro.



„Lüge Milch die II.“

Die Diskussion geht weiter...

-  DURCHLEUCHTEN AKTUELLER STUDIEN RUND UM DAS THEMA MILCH UND IHRE HINTERGRÜNDE
-  FAKTEN RUND UM DEN MILCHKONSUM
-  ERNÄHRUNGSPHYSIOLOGISCHE BEDEUTUNG DER MILCH/MILCHPRODUKTE
-  HÄUFIGE VORWÜRFE – UND MÖGLICHE ANTWORTEN

WANN: Do., 8. Sept. 2016 um 20:00

WO: Freizeitpark Micheldorf,
Ziehbergstraße 9, 4563 Micheldorf



PROGRAMM:

- Information über Lebensmittelkennzeichnung der Seminarbäuerinnen
- Fachvortrag über das Lebensmittel Milch von Diätologin Ingrid Weilbuchner
- Für Unterhaltung sorgen d´ Riada
- Diskussion
- Gewinnspiel
- Schmankerlbuffet der Bäuerinnen

Wir freuen uns auf Ihr/Dein Kommen!

Die Bauernschaft aus der Region



EINTRITT FREI!
Jeder Teilnehmer nimmt
am Gewinnspiel teil!

Einladung zum MR-Ausflug

Dieses Jahr führt uns der MR-Ausflug ins Hausruckviertel, in den Bezirk Vöcklabruck. Den Vormittag verbringen wir bei Staufer's Milchproduktion direkt am Bauernhof. Bei Staufer wird die hofeigene Milch ohne Konservierungsmittel sowie Bindemittel verarbeitet und vermarktet.

Zu Mittag essen wir in einem gutbürgerlichen Gasthaus in Neukirchen an der Vöckla. Bei Schönwetter fahren wir am Nachmittag zum Attersee, bei Schlechtwetter zum Dreschmaschinenmuseum Stehrerhof in Neukirchen.

Um ca. 15.30 Uhr besuchen wir in Schwannstadt die Destillerie PARZMAIR der Familie Franz und Karin Ratzinger. Dort erhalten wir interessante Informationen über die Produktion von Edelbränden, Likören, Marmeladen, Kompotten und über die Siruperzeugung. Für einen gemütlichen Ausklang bleiben wir beim Betrieb Parzmair zur Abendmahlzeit (kalte Bauernplatte).

Zum Abschluss des Tages fahren wir um ca. 19.00 Uhr zurück nach Micheldorf in den Freizeitpark, wo um 20.00 Uhr die Veranstaltung „die Lüge Milch“ stattfindet.

Es besteht die Möglichkeit nochmal einzukehren um diese Veranstaltung zu besuchen.

Wir wünschen einen angenehmen und interessanten Ausflugs-Tag!

Termin:
8. September 2016

Abfahrtsort:
Micheldorf, Freizeitpark

Uhrzeit: 8:00 Uhr

Fahrtkosten: € 18,-

Eintrittspreis:

Staufer:

EUR 6,50 inkl. Verkostungen

Destillieretrieb:

EUR 8,- inkl. Verkostungen

**Anmeldung erforderlich,
so lange Plätze frei sind!**

T 05 9060 416



Das Schnapsbrennen hat Ferdinand Parzmair auf Wolfram Ortner's „Schnaps-hochschule“ in Bad Kleinkirchheim gelernt, wo er 1992 erstmalig teilnahm und bereits 1994 seine ersten Goldmedaillen auf der Destillata-International errang. Seither werden Parzmair-Edelbrände bei allen namhaften Verkostungen ausgezeichnet und sind ein wahrer „Botschafter des guten Geschmacks“
www.parzmair.at



„Wir erzeugen gesunde, gentechnikfreie Milchprodukte ohne Konservierungs- und Bindemittel. Dabei achten wir besonders auf Nachhaltigkeit.“
www.staufer.at

Das Schloss Kammer ist ein Wasserschloss in Schörfling am Attersee in Oberösterreich. Die alternative, veraltete Bezeichnung Kammersee für den See bezieht sich auf dieses Schloss und damit auf das Saizkammergut.



Für die einen ist es die Alpe, für andere geplante Auszeiten...

...Und für alle zählt beim Personalleasing über den Maschinenring die Flexibilität. Wer längere Zeit aus dem Job raus, und seine Rückkehr sichern möchte, ist bei uns genau richtig.

Viele Mitarbeiter im Bereich Personalleasing unterbrechen jährlich ihre Arbeit für einige Wochen oder Monate um ihren Interessen oder anderen Verpflichtungen nachzugehen. Als flexibler Arbeitgeber unterstützt der Maschinenring diese Auszeiten. So zum Beispiel Jürgen Fussenegger aus Dornbirn in Vorarlberg, der seit sieben Jahren beim Landesflussbauhof als Gewässerpfleger im Einsatz ist. Der gelernte Installateur ist begeistert von den Arbeitsbedingungen und möchte seinen Job in der Natur nicht missen. Seine Leidenschaft den Sommer auf einer Alpe zu verbringen lässt sich übers Personalleasing perfekt vereinbaren. Der naturverbundene Vorarlberger stellt in den drei Sommermonaten die Arbeit beim Landesflussbauhof ein. Der Maschinenring ermöglicht ihm anschließend die Rückkehr von der Alpe ins gewohnte Berufsleben. Damit steht Jürgen nicht alleine da: Viele der rund 5.000 Mitarbeiter schätzen die flexiblen Auszeiten, welche individuell organisiert werden.

Persönliche Auszeiten werden individuell geplant

Der niedrige Betreuerschlüssel macht's möglich: Ein Leasingbetreuer ist durchschnittlich für zirka 50 Mitarbeiter zuständig, sodass individuelle Absprachen möglich sind. Vor allem jüngere Mitarbeiter möchten im Sommer eine Auszeit um beispielsweise Festivals zu besuchen oder anderen persönlichen sowie familiären Interessen nachzugehen. Die Betreuerinnen und Betreuer vom Maschinenring sind für alle Anliegen der erste Ansprech-

partner. Nach einem klärenden Gespräch wird gemeinsam nach einer Lösung mit dem Unternehmen und Mitarbeitern gesucht, ebenso werden Alternativen angeboten. Als Arbeitgeber mit den besten Mitarbeitern im Land ist es selbstverständlich, dass auf die Mitarbeiter und ihre Interessen genau geschaut wird.



Jürgen Fussenegger verbringt den Sommer mit seinen Pferden auf einer Alpe, anschließend ist er wieder für den Landesflussbauhof tätig.



Bist du noch auf der Suche nach einem Job mit flexiblen Arbeitszeiten?

Dann mach' es wie Jürgen, komm' ins Maschinenring Team und profitiere von:

-  **Guter und sicherer Bezahlung**
-  **Einem Job in deiner Region**
-  **Abwechslungsreichen Tätigkeiten**

Bewirb dich jetzt unter:

Maschinenring Personal und Service eGen
www.maschinenring.at/maschinenring-jobs
 [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)



MR-Infos

Erfolgreiche Grünlandveranstaltung



Wie wichtig es ist, die Geräte und Maschinen im Grünland optimal einzustellen, zu warten und welche Tipps es sonst noch gab, bot uns am 27. Juni Tobias Eichinger aus Ottnang. Unsere Mitglieder haben mit Begeisterung zugehört und diskutiert.



Telefonumstellung

Die Telefonnummer in unserem MR-Büro wurde vor mehr als einem Jahr geändert. Inzwischen wurde die alte Telefonnummer abgeschaltet.

Die neue Telefonnummer wurde bereits öfters auf allen Aussendungen bekanntgegeben.

Telefon 05 9060 416
Außenstelle 05 9060 416 25
Fax 05 9060 4916

Für dringende Vermittlungen sind wir außerhalb der Geschäftszeiten mit der Durchwahl 16 erreichbar,



welche bei Anrufen außerhalb der Geschäftszeiten durch das Tonband bekanntgegeben wird. Die Außenstelle ist heuer nur an einem Montag von 09.00 - 12.00 Uhr besetzt.

Kleininserate

Zu verkaufen

Frisches Triticalestroh in Rundballen
160 cm, 8-10 Stk gute Qualität,
Tel.: 0676/821261636

Zu verkaufen

Wegen Betriebsauflösung:
MF 399 - Allrad Bj. 1996 ca. 2500 Betriebsstunden.
Pöttinger Ladewagen Boss junior III sehr guter Zustand.
Regent Flügelscharrubber Tukan FSG 300 mit Feinsägerät.
Ballenwagen Edelbauer ca. 100 kl. Ballen.
Abends, Tel.: 0676/3131001

Kleininserate sind für alle MR-Mitglieder kostenlos!

Tiertransport als Nachbarschaftshilfe - geht das?

Seit Jänner 2007 regelt die EU-Tiertransportverordnung europaweit einheitlich alle Tiertransporte, die in Zusammenhang mit einer wirtschaftlichen Tätigkeit oder zu kommerziellen Zwecken durchgeführt werden.

Je nach Transportstrecke sind unterschiedliche Anforderungen zu erfüllen. Für Landwirte gibt es für Transporte bis 50 Kilometer und für Transporte zu oder von der Alm ohne Kilometerbegrenzung Erleichterungen. Fällt man nicht unter die erleichterten Bedingungen, wird zwischen Transporten bis 65 und über 65 Kilometer unterschieden.

Erleichterungen für Landwirte

Landwirte müssen nur die "allgemeinen Bedingungen" der EU-Transportverordnung einhalten, wenn

- sie die eigene Tiere im eigenen Transportmittel bis maximal 50 Kilometer transportieren oder
- Tiere im eigenen Transportmittel zu oder von der Alm oder Weide transportieren.

Hier gibt es keine Kilometerbegrenzungen. Unter Transporten von "eigenen Tieren" und "im eigenen Transportmittel" sind auch Transporte von Tieren im Rahmen der unentgeltlichen Nachbarschaftshilfe beziehungsweise mit "geliehenen" landwirtschaftlichen Transportmitteln zu verstehen.

Entgeltliche Transporte durch gewerbliche Transportunternehmen fallen nicht unter diese Erleichterungen.



Was ist konkret zu beachten?

Wenn ein Landwirt für einen anderen Landwirt im Zuge der Nachbarschaftshilfe, unentgeltlich und ohne gewerblicher Absicht, ein Tier mitnimmt, dann reicht es aus wenn er:

- 1) Am Anhänger einen Tiertransportaufkleber hat (ist auf der BBK erhältlich)



- 2) Und einen Viehverkehrsschein für das fremde Tier mitführt.

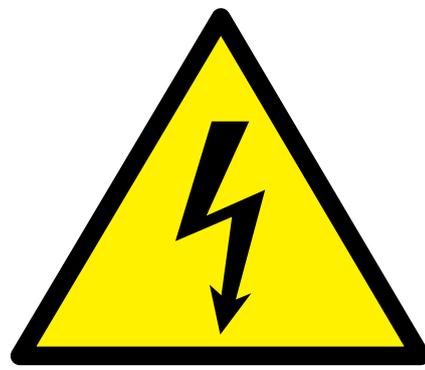
Verpflichtende Angaben im Viehverkehrsschein

- Herkunft und Eigentümer des Tieres
- Versandort (von wo)
- Vorgesehener Bestimmungsort (wohin)
- Tag und Uhrzeit des Beförderungsbegins
- Voraussichtliche Beförderungsdauer (wie lange)

Der AMA-Vieverkehrsschein erfüllt diese Auflagen.

Gefahrenquelle Stromleitung:

Vorsicht Hochspannung!



Bildquelle: Veö_Wikimedia

**Richtlinien ÖVE
(Österreichischer Verband
für Elektrotechnik):**

> 0,5 m

Mindestabstand bei
Niederspannungsleitung

> 1,5 m

Mindestabstand bei
Mittelspannungsleitung

Immer größere Erntemaschinen sind auf den Feldern der Landwirte im Einsatz. Ausschiebbare Korn-tanks bei Mähdeschern, Blasrohre bei Häckslern oder Rübenernter haben im Feldeinsatz oft eine Höhe von 5 m und mehr.

Keiner jedoch bedenkt, dass die Freileitungen der Stromversorger nicht höher werden, sondern bei der Hitze im Sommer noch tiefer als gewohnt hängen.



Bei Unterquerung von Freileitungen ist deshalb ein Mindestabstand einzuhalten, um nicht in die Gefahrenzone zu kommen und einen Stromschlag zu riskieren. Laut den ÖVE-Bestimmungen ist bei Niederspannungsfreileitungen ein Abstand von mindestens 0,5 m und bei

Mittelspannungsleitungen ein Abstand von mindestens 1,5 m einzuhalten! Sollte dieser Abstand nicht mehr gegeben sein, dann mit dem zuständigen Energieversorger zeitgerecht Kontakt aufnehmen, um eine eventuelle Leitungsfreischaltung oder Hebung der Leitung zu erwirken.

Kommt es dennoch zu einer Berührung der Leitung und der Gefahrenbereich kann mit dem Fahrzeug nicht mehr rechtzeitig verlassen werden, dann bleibe im

Fahrzeug, denn die Leitung kann immer noch stromführend sein.

Es besteht Lebensgefahr! Hole per Telefon Hilfe. Sollte die Leitung gerissen sein und am Boden liegen, halte ebenfalls einen Sicherheitsabstand von 10 m, damit es zu keinem Stromschlag kommen kann.

Wir wünschen eine unfallfreie Erntesaison.



Nachbarschaftshilfe von Bauer zu Bauer: Was ist zu beachten?

Wie ist mit der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe aus steuerlicher Sicht umzugehen? Was sagt das Gesetz? Was sagen die beratenden Stellen?

Bisher wurde allgemein die Rechtsmeinung vertreten, dass die Umsätze aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe (Maschinendienstleistung unter Ansatz der ÖKL Selbstkosten) im Zuge der Pauschalierung mit „abpauschaliert“ sind. Dies würde bedeuten, dass die bäuerliche Nachbarschaftshilfe in irgendeiner Form im Einheitswert berücksichtigt ist.

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) hat aus aktuellem Anlass auf eine Anfrage der LKÖ aus der Registrierkassenpflicht Folgendes klargestellt:

- schaftlichen Pauschalierungsverordnung und somit nicht vollpauschaliert.
- > Für die Gewinnermittlung in der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe gilt, dass grundsätzlich eine eigene Einnahmen-Ausgaben-Rechnung zu führen ist. Die Maschinenselbstkosten laut ÖKL (oder darunter) können als Betriebsausgaben angesetzt werden.
 - > Der Gewinn aus der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe wird auf die Grenze von € 33.000 für die sonstigen Nebentätigkeiten/Nebengewerbe gemäß § 7 Absatz 4 der land- und forstwirtschaft-

steuerrichtlinien vom Herbst 2015 einen gesonderten Topf mit € 33.000 gibt. Bis zu dieser Summe wird die Unterordnung der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe angenommen.

Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung ist ausnahmslos immer zu führen, auch wenn sie keinen Gewinn (Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben) ergibt. Die land- und forstwirtschaftliche Pauschalierungsverordnung sagt: „Der Gewinn aus land- und forstwirtschaftlichem Nebenerwerb, aus be- und/oder verarbeiteten eigenen und zugekauften Urprodukten sowie aus dem Almausschank ist durch Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gesondert zu ermitteln.“ Für die Betriebsausgaben gilt gemäß § 7 Absatz 1 der land- und forstwirtschaftlichen Pauschalierungsverordnung, dass diese nicht höher sein dürfen als die Betriebseinnahmen. Das Ergebnis der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung kann daher nie einen Verlust, sondern im besten Fall Null ergeben. Auch teilpauschalierte Landwirte sind verpflichtet, die bäuerliche Nachbarschaftshilfe sowie alle anderen Nebentätigkeiten/Nebengewerbe in einer gesonderten Einnahmen-Ausgaben-Rechnung aufzuzeichnen.



- > Die bäuerliche Nachbarschaftshilfe ist nicht im Einheitswert enthalten.
- > Die bäuerliche Nachbarschaftshilfe ist ein Nebenerwerb im Sinne der Bestimmung des § 7 der land- und forstwirtschaft-

lichen Pauschalierungsverordnung nicht angerechnet. Hier ist jedoch zu beachten, dass es für die bäuerliche Nachbarschaftshilfe seit dem letzten Wartungserlass zu den Einkommen-

Registrierkassenpflicht

Es ist somit auch klargestellt, dass die Ausnahmeregelung für die Belegerteilungs-, Einzelaufzeichnungs- und Registrierkassenpflicht nicht für die Nachbarschaftshilfe gültig ist. Werden in der Landwirtschaft inkl. Nachbarschaftshilfe



Vorteile der MR-Abrechnung

- > **Gesetzeskonforme Rechnungslegung**
- > **Bargeldloser Zahlungsverkehr**
- > **Keine Registrierkassenpflicht**
- > **Belegerteilungspflicht erfüllt**
- > **Aufzeichnungspflicht erfüllt**
- > **Vollständiger Überblick der Einnahmen durch Jahresstatistik**

mehr als € 15.000 Umsatz erzielt und davon mehr als € 7.500 bar verrechnet, besteht für die Barverrechnung die Registrierkassenpflicht. Die sogenannte "Kalte-Hände-Regelung" kann in der Nachbarschaftshilfe nicht in Anspruch genommen werden. Mit der "Kalte-Hände-Regelung" ist es möglich, bis zur Umsatzgrenze von € 30.000 die vereinfachte Losungsermittlung (Kassasturz am Ende des Tages) heranzuziehen. Und zwar dann, wenn Umsätze von Haus zu Haus, auf öffent-

lichen Wegen, Straßen, Plätzen oder anderen öffentlichen Orten, jedoch nicht in der Verbindung mit fest umschlossenen Räumlichkeiten, ausgeführt werden. Diese Regelung ist allerdings für Dienstleistungen nicht anzuwenden.

Lösung durch die Maschinenring-Abrechnung

Jeder Landwirt, der die Abrechnung über den Maschinenring nutzt, profitiert davon, dass die Rechnungsübersicht eine

lückenlose chronologische Aufstellung der Einnahmen als Grundlage für die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung darstellt. Zur vereinfachten Darstellung der Ausgaben müssen nicht alle Ausgaben mittels Belegen nachgewiesen werden, sondern es können die ÖKL-Maschinenselbstkosten in Abzug gebracht werden. Die Maschinenring-Abrechnung erfolgt bargeldlos, sodass die Registrierkassenpflicht nicht greift.

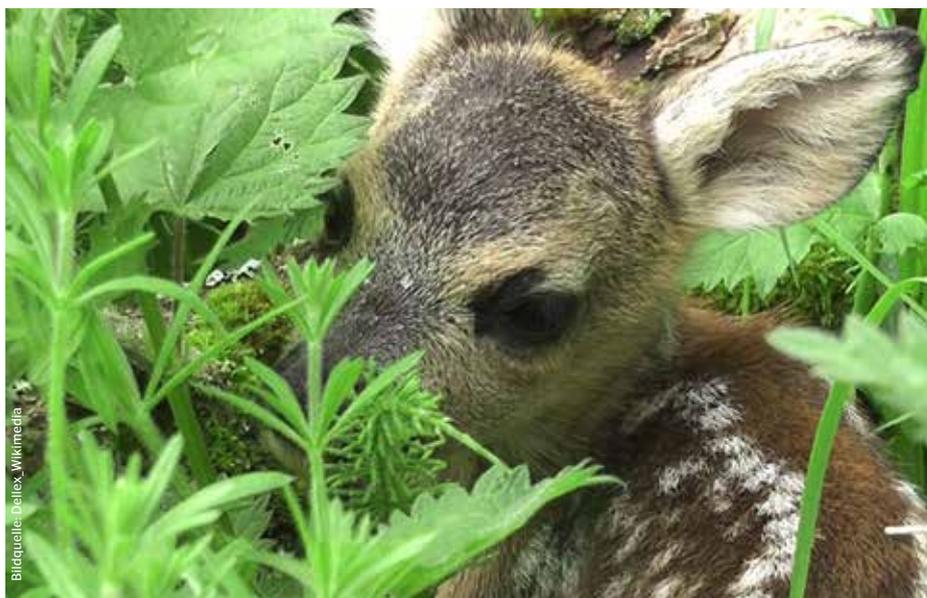
Übersicht Nebeneinkünfte

Tätigkeit	Topf 1 oder 3	Einkommensteuer (PauschVO 2015)	Sozialversicherung BSVG
Bäuerliche Nachbarschaftshilfe Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit maximal zu ÖKL-Maschinenselbstkosten ohne Entgelt für Arbeitsleistung	Topf 1 Unterordnung bis € 33.000 gegeben	EAR (Abzug der ÖKL-Maschinenselbstkosten zulässig)	abpauschaliert durch Versicherungswert, keine gesonderte Beitragspflicht
Bäuerliche Nachbarschaftshilfe Entgelt über ÖKL oder mit Ausweisung Arbeitskraft; Betriebshilfe, Holzakcordant mit Motorsäge, Traktor, Seilwinde für andere luf Betriebe	Topf 3 Anrechnung auf € 33.000 Grenze	EAR (Abzug der ÖKL-Maschinenselbstkosten zulässig)	Beitragspflicht (kein Freibetrag) 70 % pauschale Betriebsausgaben oder Beitragsgrundlage auf Basis tatsächlicher Einkünfte („keine Option“)
Kulturpflege im ländlichen Raum und Winterdienst mit Traktor und Schneeräumung für Gemeinden und hauptsächlich zur Erschließung luf Grundstücke (ländliches Wegenetz)	Topf 3 Anrechnung auf € 33.000 Grenze	EAR oder 50 % pauschale Betriebsausgaben	Beitragspflicht (kein Freibetrag) 70 % pauschale Betriebsausgaben oder Beitragsgrundlage auf Basis tatsächlicher Einkünfte („kleine Option“)
Maschinenvermietung an MR-Service auf Selbstkostenbasis	Topf 3 Anrechnung auf € 33.000 Grenze	EAR oder 50 % pauschale Betriebsausgaben	abpauschaliert durch Versicherungswert, keine gesonderte Beitragspflicht

Ebenfalls Anrechnung auf **Topf 3: Einnahmen aus be- und verarbeiteten Urprodukten, Almausschank**

Wildrettung: Jedes Leben zählt!

Jedes Jahr werden in Oberösterreich Hunderte von Rehkitzten, Feldhasen, Rebhühnern, Fasanen sowie von Kiebitzen, Feldlerchen und anderen Wildtieren durch den Einsatz von maschinellen Mähgeräten verletzt oder getötet (= vermäht). Mit bestimmten Maßnahmen vor und während der Mahd könnte eine erhebliche Anzahl von Wildtieren gerettet werden.



Laut Meldungen der Oberösterreichischen Jäger werden im gesamten Land jährlich zwischen 3.000 und 5.000 Rehe vermäht. Wie viele Tiere es tatsächlich sind, hängt vor allem vom Zeitpunkt des ersten Schnittes im Grünland ab. Wenn etwa witterungsbedingt erst Ende Mai oder später gemäht werden kann und der Grünlandbestand bereits sehr hoch steht, dann ist auch das Risiko groß, dass junge Kitze diese Deckung nicht verlassen und so eher vermäht werden. Auch Feldhasen, Rebhühner, Fasane, aber auch Füchse und kleinere Wiesenbrüter fallen

den Mähwerken oft zum Opfer, manchmal sogar ohne dass dies überhaupt bemerkt wird.

Versteckt und bewegungslos

Das Reh als ursprünglicher Buschrandzonenbewohner findet seinen optimalen Lebensraum in strauchreichen Mischwäldern mit Feld- und Wiesenanteilen, wobei der Nachwuchs meist auf offenen Flächen zur Welt gebracht wird. Die Kitze werden von den Geißen nach Möglichkeit in südexponierten Wiesen „gesetzt“. Die Zeichnung des Fells, eine

Minimierung des Körpergeruchs in den ersten Lebenswochen und das angeborene „Sich-Drücken“ bei einem sich nähernden Feind haben über Jahrtausende gut funktioniert. Heute sind diese Schutzmechanismen aber oft tödlich, denn die Zeiten, als die Wiesen noch von Hand oder per Handmotormäher gemäht wurden und die Tiere rechtzeitig flüchten konnten, sind längst vorbei. Heute werden vielfach größere Wiesenflächen mit leistungsfähigen, breiten Mähwerken, hohen Mähgeschwindigkeiten und deutlich kürzeren Mähzyklen bearbeitet. Vor allem in Grünland-Gunstlagen hat dies zu einem drastischen Einbruch der Bestände von Feldhasen, Federwild und kleineren Bodenbrütern geführt.

Vorbeugende Maßnahmen

Wer während der Mähzeit durch das Land fährt, sieht häufig auf den Wiesen von Jägern und Landwirten aufgestellte, an Stangen flatternde Kunststoffsäcke sowie Baustellenlampen. Mit diesen am Vorabend der Mahd aufgestellten Scheuchchen sollen die Rehgeißen veranlasst werden, in der Nacht ihre Kitze aus der Wiese herauszuholen und diese in nicht gefährdete Wiesen oder im Wald abzulegen. Wichtig ist dabei, dass dies erst am Tag vor dem Mähen durchgeführt wird, da sich sonst das Wild schnell an diese

Angepasste Mähmethoden zum Schutz von Wildtieren

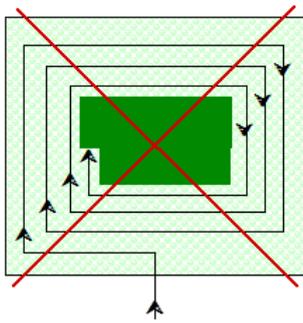


Abbildung 1: Mähen von außen nach innen treibt die Wildtiere zusammen und verhindert das Ausflüchten in sichere Bereiche - diese Mähmethode sollte daher vermieden werden.

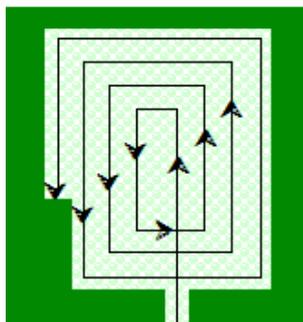


Abbildung 2: Das Mähen von innen nach außen bietet den Wildtieren Fluchtmöglichkeit nach allen Richtungen - diese Methode ist sowohl mit Front- und Heckmähwerken als auch mit deren Kombination umsetzbar.

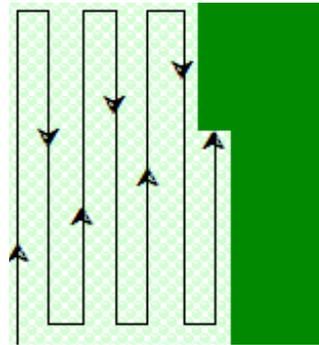
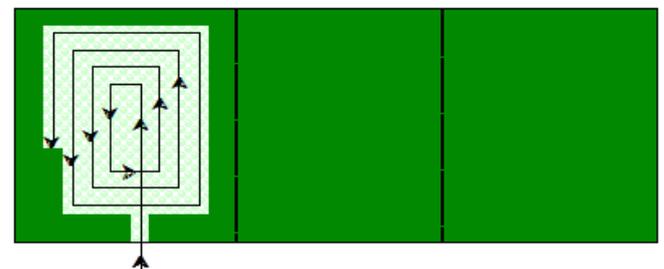


Abbildung 3: Auch diese Mähmethode ermöglicht den Wildtieren einen Rückzug in sichere Bereiche - allerdings ergibt sich hier für den Landwirt in den Wendebereichen ein Mehraufwand. Zur Arbeiterleichterung könnte eventuell zuerst noch das Ausmähen von drei der vier Randbereiche erfolgen, wodurch zumindest noch eine Fluchtrichtung offen bliebe. Diese Mähmethode eignet sich allerdings nur für Frontmähwerke oder Front-/Heckkombinationen.

Abbildung 4: Größere, vor allem langgestreckte Wiesenflächen könnten auch unterteilt werden und die Teilflächen jeweils mittels einer wildtierfreundlichen Mähmethode geerntet werden.



Maßnahmen gewöhnt und der gewünschte Effekt ausbleibt. Deshalb sollten die Wildscheuchen auch wieder weggenommen werden, wenn beispielsweise wegen eines Wetterumbruchs nicht gemäht werden kann. Allheilmittel ist diese Methode zwar keines, kommt es doch in der Praxis immer wieder vor, dass trotz Scheuchen die Kitze in den Wiesen belassen werden, vor allem unter Bäumen. Trotzdem ist dies heute immer noch eine kostengünstige und einigermaßen effektive Art der Jungwildrettung.

Technische Wildretter, die an den Traktoren befestigt werden, weisen leider immer noch Mängel auf oder sind schlicht zu teuer, um sie in großen Mengen einzusetzen. Dies, obschon die neueste Wildrettergeneration Infrarot- und Mikrowellensensoren kombinieren, um Temperaturunterschiede und Wassergehalt der Umgebung zu messen. Wildtiere können so als „warmes Wasser“ von Wiese, Steinen und Boden unterschieden werden. Einzig Infrarotwildretter, die vom Jäger getragen - vor der Mahd - eingesetzt werden, zeigen bei richtiger Handhabung sehr gute Erfolge.

Diese Methoden der „Wildrettung“ sind jedoch fast unbrauchbar bei Feldhasen und Bodenbrütern, da Junghasen und

Gelege zwar gefunden, dann aber aufzuziehen bzw. auszubrüten wären, wobei ersteres sehr schwierig ist. Eine Kombination mit einer Umstellung der Mähmethode ist deshalb anzustreben.

Eine weitere Methode, die zumindest subjektiv von sehr guter Wirkung ist, ist der Einsatz von Wildrettersirenen, die mittels Magnet auf das Mähwerk oder am Traktor montiert werden. Der Ton der Sirenen veranlasst Wildtiere auszulaufen, sie werden somit gerettet und das Futter nicht verunreinigt. Bei Rehkitzen, dessen Drückinstinkt noch vorhanden ist, bringen diese Sirenen aber auch nichts.



Angepasste Mähmethoden zum Schutz von Wildtieren

Das herkömmliche Vorgehen, am Feld- bzw. Wiesenrand mit dem Mähen zu beginnen, führt dazu, dass Wildtiere immer in die Mitte flüchten und dort am

Ende vermäht werden (Abbildung 1). Eine einfache Umstellung der Mähmethode könnte zusätzlich vielen Wildtieren helfen. Das „Mähen von innen nach außen“ stellt eine wirksame Methode zur Reduktion des maschinenbedingten Mähtodes von Wildtieren dar. Durch diese Mähmethode werden die gefährdeten Tiere nach außen, in sichere Nachbarflächen „gedrängt“. Frisch gesetzte Tiere sowie Gelege werden dabei zwar nicht gerettet, aber Tieren ab einem Alter von etwa drei Wochen ist eine Flucht bereits möglich. Untersuchungen in der Schweiz und Deutschland haben auch gezeigt, dass diese Methode für die Landwirte meist keinen größeren Zeitaufwand verursacht (Abbildungen 2-4).

Tatsache ist, dass viele Wildtiere vor dem Mähtod gerettet werden können, wenn Bauern und Jäger gemeinsam diese ökologischen und jagdwirtschaftlichen Schutzmaßnahmen vornehmen. Die meisten der dargestellten wildtierfreundlichen Mähmethoden verursachen keinen oder nur einen geringen Mehraufwand oder Kosten, sondern nur die Bereitschaft, es zum Wohle und Nutzen der Natur umzusetzen.

Mag. Christopher Böck, Geschäftsführer und Wildbiologe des OÖ Landesjagdverbandes

MR-Seitenblicke



Herzlichen Glückwunsch unserer karenzierten Mitarbeiterin Barbara Berger und ihrem Ehemann Thomas Berger zu ihrem Nachwuchs Karolina.



Auch unserem Obmann-Stv. Josef Bankler und seiner Gattin Bettina gratulierten wir zum Jakob Josef.



Eine tolle Aussicht durften unsere Ballonfahrer bei unserer letzten Ballonfahrt von Steinerkirchen über Ried, Kremsmünster und Adlwang genießen.



Der ideale Ort für
Ihre Veranstaltung!

Alles für Ihre Feier

Weihnachtsfeier, Hochzeit,
Taufe oder Geburtstagsfeier:
Wir grillen für jeden Anlass!

Anmeldung 0650 / 8156802

Poxleitenstr. 5, 4553 Schlierbach • www.genuss-erlebnishof.at • Gasthaus • Grillschule • Grillgeräte • Geschenkstube

Die mobile Mostpresse und der Süßmoster sind auch heuer wieder im Einsatz

Japanische Delegation interessiert die Landwirtschaft im Kremstal

„Mostheuriger Weingartner wird immer interessanter als innovativer Betrieb (Agrarinnovationspreis 2001 und Agrarprojektpreis 2003) für ausländische Delegationen“.

Vor Kurzem besuchte eine japani-

sche Delegation (Nashiobara) aus Landwirtschaft, Tourismus und Wirtschaft Weindis Mostheurigen. Sie informierten sich besonders über die Regionalentwicklung, klein strukturierte Landwirtschaft und Kooperationen. Speziell über Sh-

ropshirezucht für Obst- und Christbaumkulturen, Kreuzungszucht Schwarzwälder Füchse und Haflinger sowie über die Kooperation der Landwirte mit dem Maschinenring betreffend mobile Mostpresse und Saftproduktion.



Unglaublich, aber Wels: die Herbstmesse

7.-11. Sept. 16



Erlebnisswelt Bauernhof

GUTSCHEIN

Maschinenring

Gültig für 1 Person. Einzulösen an den Tageskassen. Ermäßigter Tarif um € 8,- (statt € 10,-). Oder bis 1 Tag vor Messebeginn auf herbstmesse.at Ihr Vorverkaufsticket zum ermäßigten Tarif kaufen, zu Hause drucken und ohne Anstellen direkt zum Eingang. Barablässe nicht möglich.

Ermäßigter Messeintritt € 8,-



MR-Baummanagement:

Maximale Sicherheit, Pflege und Vorsorge für Deinen wertvollen Baumbestand

Bäume erfüllen insbesondere im urbanen Raum zahlreiche wichtige Funktionen. Diese reichen von gestalterisch-architektonischen bis hin zu wichtigen ökologischen Funktionen. Umso wichtiger ist der Schutz, die Pflege und der Erhalt bzw. die Entwicklung von Bäumen in unseren Städten und Ortschaften. Damit beschäftigt sich der Maschinenring seit Jahren eingehend und erfolgreich.

Sicherheit durch gesunde Bäume

Die Bedeutung der Baumpflege ist in den letzten Jahren durch die Anforderungen seitens der Verkehrssicherungspflicht und durch Baumschutzverordnungen enorm gestiegen. Dies setzt die Erkennbarkeit oder die Vorhersehbarkeit einer Gefahr voraus. Haftungsansprüchen kann demnach durch regelmäßige, dokumentierte Sichtkontrollen und gegebenenfalls durch die Durchführung der entsprechenden Pflegemaßnahmen vorgebeugt werden.

Baummanagementteam vom Maschinenring

Die richtige Beurteilung des Baumzustandes und die Ableitung der erforderlichen Pflegemaßnahmen ist von essentieller Wichtigkeit. Dazu ist beim Maschinenring ein speziell ausgebildetes Team zur Baumbegutachtung im Einsatz. Als Instrument zur nachhaltigen Entwicklung gesunder Baumbestände einer Kommune und zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht gemäß § 1319 ABGB bieten wir digitale, datenbankbasierte Baumkataster an. Im Rahmen eines Baumkatasters wird eine Inventarisierung und verkehrssicherheits-technische Begutachtung der Bäume sowie deren Verortung in einem Geoinformationssystem (GIS) durchgeführt. Eine Software ermöglicht eine professionelle und effiziente Erfassung und Verwaltung aller Baumdaten. Aus den Ergebnissen der Begutachtung werden Maßnahmen und Prioritäten abgeleitet und Pflegekonzepte erstellt, die dem Baumbesitzer eine effiziente Budgetplanung erlauben.

Schutz und Pflege des Baumbestandes

Die Baumpflege beginnt bereits in der Jugendphase eines Baumes. Über gezielte schonende Eingriffe in die Kronenarchitek-



tur junger Bäume lässt sich die Entwicklung der Baumkrone frühzeitig und effektiv steuern. Großflächige Astungswunden und daraus resultierende Fäulen werden durch frühzeitige Anlage des Lichtraumprofils vermieden.

Für die Durchführung von Schnittmaßnahmen am Baum ist es wichtig, dass der Baumpfleger sowohl mit den geltenden Gesetzen und Normen, als auch mit fachgerechter Schnittführung und den Grundlagen der Baumbiologie und der Baumstatik vertraut ist. Der Maschinenring verfügt über professionelle Baumpfleger, die diesen Anforderungen gerecht werden und mithilfe seilunterstützter Baumklettertechnik oder Hebebühne in der Lage sind, auch schwierige Schnitt- und Sicherheitsmaßnahmen am Baum fachgerecht und zügig durchzuführen.

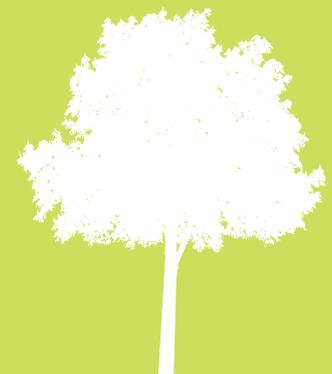
MR-Referenzen:

Linz AG Wasserwälder, Gedenkstätte Mauthausen, Toscanapark Gmunden, Schloss Christkindl, Schloss Geschwendt, Schloss Neuhaus, Schloss Leonstein und Schloss Haus

Gesetzesauszug: Jeder Baumbesitzer - auch Mieter und Pächter einer Liegenschaft -, ob Gemeinde, Firma oder Privatmann, ist für Stand- und Verkehrssicherheit der Bäume verantwortlich. Er haftet dafür, wenn ein Schadensfall die Folge des mangelhaften Zustandes des Baumes ist. Ausnahme: Er kann beweisen, dass alle zur Abwendung der Gefahr erforderliche Sorgfalt aufgewendet wurde (§ 1319 ABGB).

Maschinenring- Leistungsportfolio Baummanagement

- Baumkontrolle
- Baumkataster
- Baumgutachten
- Baumpflege
- Jungbaumschnitt
- Großbaumschnitt
- Obstbaumschnitt
- Kronensicherung
- Dürrentastung
- Baumfällung
- Spezialbaumabtragung
- Lichtraumprofilschnitt
- Wurzelstockentfernung (roden + fräsen)





SICHER DURCH DAS GANZE JAHR GENOL PROTECT DIESEL

Die ganzjährige Problemlösung
Kein Produktwechsel Sommer/Winter nötig
Info- und Bestell Hotline:
0820 988144



Mehrleistungen von GENOL Protect Diesel

- Zuverlässiger Betrieb bis zu Temperaturen von -35°C
- Keine Bakterien- und Bioschlamm Bildung
- Optimierter Treibstoffverbrauch
- Schonung des Motors, der Einspritzdüse und des Kraftstofffilters
- Schutz vor schädlichen Ablagerungen im Tank und in der Kraftstoffleitung

**ab 1.000 lt
zustellbar**

Mit der Kundenkarte bis zu
5,0 Cent/lt*
günstiger tanken!
<http://rlh.at/guenstigtanken>



* Gegenüber dem aktuellen Zapfsäulenpreis

Lagerhaus | Traunviertel

www.lagerhaus-traunviertel.at

weingartner
Gesellschaft m. b. H.
Landmaschinen und KFZ
A-4653 Eberstatzell, Spieldorf 41a
Tel.: 07241 / 5531 Fax: 5531 - 4
weingartner.landtechnik@nanet.at
Fil.: 4644 Schamstein, In der Thann 3

STEYR



Neuheiten auf:
www.vakutec.at

Agritechnica-prämierte Top-Innovation



Turbofass®

- > Vollständige Füllung von Vakuumfässern
- > Hundertfach bewährt
- > Vertrauen Sie auf den Marktführer

Aktionsfass VA 7300

- > Bestes Preis-Leistungsverhältnis
- > Niedriger Schwerpunkt
- > Optimale Bereifung

VAKUTEC Gülletechnik GmbH
Tel. (43) 075 87/77 70-0

E-Mail info@vakutec.at
www.vakutec.at

immer.schneller.voll

www.vvisual.com



Baubedarf | Landesprodukte | Kohle | Koks | Briketts | Holzpellets | Holzbriketts | Getränkeabholmarkt

www.seierl.at

Alois Seierl | 4551 Ried / Trkr. | Großendorf 36 | Tel.: 07588 / 7304 | Fax: DW 16 | office@seierl.at

Dein starker Partner in Sachen Landtechnik.



AGRARTECHNIK
PETTENBACH

AGRARTECHNIK PETTENBACH GMBH | Vorchdorfer Straße 41 | 4643 Pettenbach | Tel.: 07586/208010 | Fax: 07586/208010 50 | office@agrar-technik.at

For Life

veranlagern / finanzieren / versichern
www.forlife.at

Herbert Wasserbauer – Großendorf 15 – 4551 Ried
0650/7766881 herbert.wasserbauer@forlife.at

Gottfried Wöckl – Sinzensdorfer Str. 2 – 4542 Nußbach
0676/6325663 gottfried.woeckl@forlife.at



RANKLLEITEN
E-Werk

Ranklleiten 10
4643 Pettenbach
07586 / 8819
office@ranklleiten.at

Seit über 100 Jahren erzeugen wir an der Alm zuverlässig und absolut ökologisch Strom. Diesen Ökostrom können auch Sie beziehen. Neben einem fairen Preis erhalten Sie von uns die gewohnte Sammelrechnung und besten persönlichen Service.

Grundpreis: 2,00 € pro Monat

Energiepreis: 5,20 Cent/kWh

(Preise exclusive Umsatzsteuer)

nähere Informationen und Bedingungen unter www.ranklleiten.at



Wie kann Almstrom auch bei Ihnen fließen?

Almstrom-Wunsch-Formular bei uns anfordern oder auf der Homepage ausfüllen, unterschreiben, an uns senden und der Almstrom fließt: sauber, sicher und ökologisch wertvoll.

ALMSTROM
ENERGIE AUS DER ALM

unabhängig
regional
ökologisch nachhaltig
selbst erzeugt
fairer Preis
seit über 100 Jahren



AUTOHAUS EGGER
Mit uns fahren Sie immer gut.

www.seat-egger.at

office.egger@egger.seat.co.at
Wartberg/Krems 07587/7755

SEAT

SEAT ALHAMBRA



Auch als Allrad erhältlich!



Profitieren Sie von Förderungen

Informieren Sie sich bei den Raiffeisenbanken in Wartberg, Kremsmünster, Nußbach, Schlierbach, Ried/Tr., Pettenbach, Micheldorf, Hinterstoder und Windischgarsten.

Ihr Raiffeisen Agrarbetreuer entwickelt für Ihre Zukunftsinvestitionen innovative, individuell auf Sie und Ihren Betrieb abgestimmte Finanzierungsmodelle und sichert Ihnen einen optimalen Förderungsmix.

Raiffeisen OÖ – seit über 100 Jahren der starke Partner der Bauern.